

Weichenstellung in Richtung Klimaschutz und Energiewende



Sehr geehrte Kunden,
sehr geehrte Interessenten unserer Firma

Die letzte Legislatur von 2015 bis 2019 sei eine verlorene, da scheinen sich Politiker von links bis rechts einig zu sein. Umweltpolitisch steht die Schweiz leider mehr oder weniger still. Dabei sind wir in einer Zeit, in der Reformen von grösster Wichtigkeit wären. Unsere Jugend ruft nach Massnahmen zum Klimaschutz, aber trotz hoher medialer Präsenz genügt der Druck scheinbar nicht, um das Parlament zu weitgreifenden Aktionen zu treiben. Darum sind die Wahlen im Herbst so wichtig wie lange nicht mehr. In Bern braucht es frischen Wind und mehr lösungsorientierte Politik.

Der Kanton Bern hingegen scheint den Ernst der Lage bezüglich Klima erkannt zu haben.

Wir kommunizieren die Dringlichkeit schon seit je her und sind bereit, unsere Bemühungen noch einmal zu erhöhen. Auch Sie liebe Leser möchten wir zum Handeln motivieren. Interessierten Personen empfehlen wir unbedingt, an unsere nächsten Veranstaltungen zu kommen.

Aber alles der Reihe nach.

Frischer Wind für Bundesbern

Für eine funktionierende Energiewende sind Politiker wichtig, die von Energie wirklich etwas verstehen, damit Lösungen vorgeschlagen werden können, die physikalisch auch wirklich funktionieren und nicht einem Wunschdenken entsprechen. Damit Vorschläge akzeptiert werden ist es besser, wenn sie weder von links noch rechts vorgeschlagen werden und dann scheitern weil sie von der Gegenseite prinzipiell abgelehnt werden.

In Bern braucht es dringend neue politische Kräfte. Am besten richtige Macher eben. So ein Macher wie Josef Jenni zum Beispiel. Josef bringt alles mit um in der Hauptstadt politisch erfolgreich zu sein. Er greift auf vielseitige private, berufliche und politische Kompetenzen zurück, die er sich als Vater von drei Kindern, Ehemann, Geschäftsführer, Solarpionier und ehemaliger Grossrat angeeignet hat. Josef ist ein Umwelt- und Klimaaktivist. Aber er zeigt auch seit 40 Jahren, dass man Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit unter einen Hut bringen kann. Zudem lebt er selbst bescheiden und praktiziert, was er predigt.

Mit Josef Jenni wählen Sie einen politischen Brückenbauer ins Parlament, der Kompromisse nicht scheut und sich jeden Tag in den Dienst von Umwelt und Gesellschaft stellt. Er ist offizieller Nationalratskandidat der BDP.

Josef Jennis Kernanliegen sind:

- Eine funktionierende Energiewende, die physikalische Randbedingungen akzeptiert und nicht nur auf Wunschdenken und Absichtserklärungen basiert.
- Einsatz für eine grundlegende ökologische Steuerreform. Das bedeutet nicht mehr Steuern, sondern eine Besteuerung derer, die die Umwelt belasten.
- Bekämpfung der grassierenden Reglementierungswut. Speziell im Bereich der erneuerbaren Energien nimmt sie vielen engagierten Machern jegliche Freude an der Arbeit.



Bürgerlich-Demokratische
Partei Schweiz

Tabea Bossard-Jenni kandidiert für den Nationalrat bei der EVP. Sie ist seit 2012 als Stadträtin in Burgdorf aktiv und Mitglied unserer Geschäftsleitung. Im Nationalrat möchte sie sich für die Stärkung der dualen Berufsbildung einsetzen. Diese

ist ein schweizer Erfolgsmodell, mit welchem sie den Fachkräftemangel in Industrie und Gewerbe bekämpfen möchte.



Josef Jenni meint: «Unsere Wahlchancen sind realistisch. Wenn alle Leute, welche wir mit diesem Versand anschreiben unsere Namen je 2 Mal auf die Liste schreiben, wären wir beide gewählt. Darum: herzlichen Dank für Ihre Stimme und Ihre Weiterempfehlung.»

Danke, dass Sie **Josef Jenni** und seine Tochter **Tabea Bossard** beide **zweimal auf Ihre Liste** schreiben und Sie an Ihre Bekannten weiterempfehlen. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite **www.jenni.ch**

Josef Jenni mit Rückenwind zum Nordkap

Josef Jenni hat sich einen lang gehegten Traum erfüllt und fuhr mit dem **E-Bike ans Nordkap**. Ganze 4436 Kilometer hat er am Schluss seiner Reise akkumuliert. Teilweise war er über 10 Stunden pro Tag im Sattel und hatte sein Ziel nach nur 22 Tagen erreicht. Zwischendurch machte er Halt bei Freunden, langjährigen Weggefährten und neuen Bekannten. Viele positive Erfahrungen, ein glimpflich ausgegangener Sturz und ein paar Rentierbegegnungen später war er wieder zurück.

Reisebericht, Fotos und Zeitungsartikel finden Sie unter www.jenni.ch/nordkap-reise-josef-jenni.html

Frischer Wind vom Kanton Bern

Der Kanton Bern zeigt, dass er handeln will. Eine Nachanalyse zur gescheiterten Energiegesetzrevision hat ergeben, dass sich 84% der Berner

ein belohnendes Anreizsystem wünschen. Dem ist der Kanton in einem ersten Schritt nachgekommen. Neu werden CHF 10'000, bis zu 35% der Anlagekosten vom Kanton übernommen, wenn Sie Ihre alte Ölheizung oder Elektroheizung durch eine neue Heizung ersetzen. Die neue Heizung muss natürlich die Wärme aus erneuerbaren Quellen gewinnen. Unter Beachtung der zusätzlichen Steuerersparnissen (die Investition ist weiterhin Steuerabzug berechtigt) bezahlt die Öffentlichkeit somit bis zu 50 Prozent der Kosten Ihrer neuen Heizungsanlage.

Ein Pellets Easyfire von uns mit 12 kW Leistung würde damit nur noch zirka 10-15'000 Franken in der Anschaffung kosten.

Frischer Wind von uns



GEBÄUDEENERGIEAUSWEIS DER KANTONE

Wir wollen auch unseren Beitrag leisten: Darum finden Sie in der Beilage einen **Gutschein für einen GEAK im Wert von CHF 750**, wenn Sie Ihre neue Anlage mit uns realisieren. Die Erstellung eines GEAK ist eine Bedingung um überhaupt Fördergelder zu erhalten.

Sorgen Sie für frischen Wind - ein Appell zum Handeln

Forderungen sind das eine. Taten sind das andere. Sie könnten anstelle eines teuren «BMcedes» ein günstigeres Auto kaufen und hätten damit genügend Geld für eine Solaranlage, die erst noch doppelt so lange funktioniert wie ein Auto und nur einen Bruchteil an laufenden Kosten verursacht. Zitat unseres leitenden Monteurs Jürg Kipfer: **«Es ist schon ein kolossales Gefühl, wenn eine solarthermische Anlage das erste Mal anspringt und das Wasser 'brätschheiss' runter kommt. Ein richtiges Kraftwerk auf dem eigenen Dach!»**

Wenn jetzt aber wirklich viele Investitionen in Umweltmassnahmen getätigt würden, wären gut ausgebildete Handwerker für die Ausführung gar nicht vorhanden. Suchen Sie sich eine Stelle in diesem Bereich und zwar nicht im Büro sondern in der Werkstatt oder auf dem Bau. Mit einer An-

stellung im Bereich der erneuerbaren Energien sind Sie bestens auf die Zukunft vorbereitet und werden einer erfüllenden Arbeit nachgehen.

81-jährige Kundin spricht Klartext

Eine Kundin mit einer 25-jährigen Solaranlage von uns hat uns einen Brief geschrieben. Sie ruft uns alle auf, kommenden Generationen eine bewohnbare Erde zu hinterlassen.

www.jenni.ch/kundenbrief.html

Frischer Wind für schweizer Dächer und unsere Werkstatt

Unsere Teams für die Montage von thermischen Solaranlagen und im Metallbau zur Herstellung von Energiespeichern freuen sich auf motivierte Unterstützung.



Das Gefühl am Ende des Tages wieder ein kleines Kraftwerk auf einem Dach montiert zu haben oder gerade einen Speicher fertig geschweisst zu haben, der die Energiespeicherkapazität einer Hausbatterie um das mehrfache übersteigt, ist schwierig zu beschreiben. Auf alle Fälle ist es ein Gutes. Bei uns finden Sie eine zukunftsorientierte und erfüllende Arbeitsstelle und Sie helfen mit, die grösste Herausforderung unserer Zeit zu bewältigen.

Stellenbeschreibung und Infos finden Sie unter www.jenni.ch/stellen.html



38 Jahre hat er bei Jenni Energietechnik gearbeitet. Jetzt geht **Daniel Hofstetter** in den wohlverdienten Ruhestand. Wir werden unseren genialen Tüftler vermissen. Ein Interview mit Daniel finden Sie auf

www.jenni.ch/news.html

Lebensfreude im solarbeheizten Eigenheim in Huttwil



Die Mieter unserer 24 Wohnungen in den Oberburger Sonnenhäusern schätzen die einmalige Wohnatmosphäre sehr. Darum sind Mieterwechsel auch sehr selten. Im Herbst dieses Jahres wird ein weiteres, praktisch baugleiches 100% mit Sonnenenergie beheiztes Mehrfamilienhaus in Huttwil fertiggestellt. Acht grosszügige, helle Eigentumswohnungen sind bezugsbereit. Fragen Sie uns an für Unterlagen und zusätzliche Informationen.

Grosser Diskussionsabend: Energie und Klima, 5. September 2019 Grossspeicherbau, Jenni Energietechnik

Experten aus Wirtschaft und Politik diskutieren unter der Leitung von SRF Moderatorin Sonja Hasler ob und wenn ja, wie wir die Energiewende erreichen. Es erwartet uns ein spannender und lehrreicher Abend. Sie sind herzlich eingeladen.

Programm: Energie und Klima, 5. September 2019

ab 17:30 **Vorprogramm**

Führungen durch die Energiespeicher-Fabrikation der Jenni Energietechnik AG

19:00 **Kurzvorträge unserer Experten**

Jürg Rothenbühler, Christian Wasserfallen, Josef Jenni

19:40 **Podiumsdiskussion**

ca. 20:20 **Apéro**

Ist die Energiewende mit heutiger Technologie überhaupt möglich? Können wir sie uns leisten? Wo liegen die Knacknüsse? Was macht das Parlament? Was bewirkt die Energiestrategie 2050? Welche Veränderungen können wir im Emmental erwarten und wie agiert und reagiert das lokale Gewerbe? Hören Sie die Antworten unserer Experten und diskutieren Sie mit.

Gletscher-Initiative

Falls Sie es noch nicht gemacht haben: Unterschreiben Sie jetzt die Gletscher-Initiative. Alle Informationen und Unterschriftsbogen finden Sie unter

www.gletscher-initiative.ch

oder

www.jenni.ch/gletscher-initiative.html

Tagung: Selbstbau von Photovoltaikanlagen, 9. November 2019



Eine tolle Möglichkeit selber aktiv zu werden bietet der Verband unabhängiger Energieerzeuger VESE. Am **9. November 2019** findet bei uns im Grossspeicherbau die Schweizerische Tagung der Selbstbauer für Photovoltaikanlagen statt. Interessierte sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Selbstbaugruppen aus der ganzen Schweiz treffen sich zum jährlichen Austausch. Die Gruppen bauen unter professioneller Anleitung selbstständig Photovoltaikanlagen auf den Dächern ihrer Mitglieder. Die Mitglieder helfen sich gegenseitig, Solaranlagen zur Gewinnung von Strom zu bauen. Hilfe zur Selbsthilfe und eine Energiewende zum Anfassen und Anpacken ist das gemeinsame Ziel.

An der Selbstbautagung werden Erfahrungen aus allen Bereichen und Gegenden ausgetauscht. Die Beteiligten vernetzen sich untereinander und neue Gruppen können sich formieren.

Professionelle Berater liefern Inputs in den Bereichen Technik, Administration, Finanzen und Vermarktung und die regionalen Gruppen geben einen Überblick über ihre Tätigkeiten.

Ihr Partner für erneuerbare Energien und solares Heizen

Jenni Energietechnik AG

Lochbachstrasse 22 • Postfach • CH-3414 Oberburg bei Burgdorf • Schweiz
T +41 34 420 30 00 • F +41 34 420 30 01 • info@jenni.ch • www.jenni.ch

Die Teilnahme ist geeignet für neue und erfahrene Selbstbauer. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Natürlich wollen wir bei Jenni auch herausfinden, ob sich eine Gruppe für den Eigenbau von Solarwärmanlagen zusammenstellen lassen würde.

Alle Informationen und die Anmeldung zur Photovoltaik-Selbstbautagung finden Sie unter www.vese.ch/selbstbau

Der Ball liegt nun bei Ihnen

Am Ende des Tages ist es schön zu wissen, dass wir in unserer freien Schweiz als Individuum etwas bewegen können. Lassen Sie Ihre Stimme sprechen an den eidgenössischen Wahlen am 20. Oktober.

Wir haben die Chance als Wähler die Weichen in Richtung einer klimaverträglichen Politik zu stellen. Aber auch sonst sind Ihre Möglichkeiten, aktiv zu werden, von vielfältiger Natur: Engagieren Sie sich in Ihrer Gemeinde. Investieren Sie in Ihr Eigenheim. Reden Sie über die Dinge, die Sie bewegen. Sammeln Sie Unterschriften für Initiativen, die Ihnen wichtig sind oder pflanzen Sie Wildblumen für unsere Bienen.

Das ganze Jenni Energietechnik-Team



Beilagen

Wahlflyer Josef Jenni / Tabea Bossard

Portrait Josef Jenni

Klimawahl Interview

Eventflyer Energie und Klima

Gutschein GEAK

Antworttalon

Oberburg, August 2019